

Anzeigebblatt.

(Anferate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[20153.] **Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll auf Antrag der Erben des Herrn Julius Alexander Baumgärtner das Verlagsrecht der zeitlich in der hiesigen Baumgärtner'schen Buchhandlung erschienenen Allgemeinen Modenzeitung

den 16. October 1865

gegen Baarzahlung versteigert werden.

Erstehungslustige werden daher geladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 33 einzufinden, ihre Gebote zu thun und des Zuschlags gewärtig zu sein.

Nähere Auskunft über den Geschäftsbetrieb der Allgemeinen Modenzeitung wird in der Baumgärtner'schen Buchhandlung, sowie von den Herren Gebhardt & Reiland in Leipzig erteilt werden.

Leipzig, am 20. September 1865.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung für Vormundschafts- und
Nachlass-Sachen.
Dr. Jerusalem.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[20154.] Cannstatt, August 1865.

P. P.

Mit diesem mache ich Ihnen die höfliche Mittheilung, dass ich am 1. Juli c. meine Sortimentbuchhandlung und Leihbibliothek nebst älterem Verlag Herrn

Hugo Graf

aus Freistadt, ohne Activa, Passiva sind nicht vorhanden, käuflich abgetreten habe.

Um nun meinem jungen Nachfolger, obwohl derselbe mit hinreichenden Mitteln versehen ist, das dem Geschäft in auerkanntester Weise von den Herren Verlegern bewiesene Vertrauen ungeschwächt zu erhalten, erkläre ich hiermit, für alle im Buchhändlerjahre 1865 erhaltenen Sendungen, für prompte Zahlung des Abgesetzten zur Ostermesse 1866 einzustehen, was selbstverständlich auch auf die Disponenden Bezug hat.

Indem Sie aus dem Circular des Herrn Hugo Graf das Weitere ersehen wollen, behalte ich mir vor, Ihnen über meine anderweitigen buchhändlerischen Unternehmungen specielle Mittheilung zu machen.

Der festen Zuversicht, dass Herr Graf das von mir im Jahre 1849 gegründete Geschäft in der bisherigen soliden Weise mit Energie fortführen werde, sage ich für das mir bewiesene collegialische Entgegenkommen meinen innigsten Dank und bitte das-

selbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Achtungsvollst

Louis Bosheuyer.

Cannstatt, August 1865.

P. P.

Im Anschlusse an vorstehende Mittheilung des Herrn Louis Bosheuyer widme Ihnen die ergebene Anzeige, dass ich dessen Buchhandlung vom 1. Juli c. ab käuflich übernommen habe, und unter der Firma:

Louis Bosheuyer's Buchhandlung

unverändert fortführe.

Auf Geschäftserfahrungen gestützt, die ich mir durch 17jährige, grösstentheils selbständige Thätigkeit im Buchhandel erworben, und mit dem erforderlichen Betriebscapital versehen, glaube ich auf einen günstigen Fortgang und Erweiterung des Geschäfts, wie sich dies seit seinem Bestehen ergab, rechnen zu dürfen.

Indem ich mir erlaube, mich auf meine Empfehlungen zu berufen, gebe ich der Hoffnung Raum, dass Sie meine ergebene Bitte, die geschäftliche Verbindung unverändert bestehen zu lassen, gern erfüllen werden, zumal mir selbe bei persönlicher Begegnung mit den meisten süddeutschen Herren Verlegern ohne Ausnahme gewährt wurde, und Herr Bosheuyer für nächste Messzahlung volle Garantie leistet.

Die Commissionen werden wie früher Herr Fr. Volckmar in Leipzig und Herr P. Neff in Stuttgart zu besorgen die Güte haben.

Mit der Versicherung, dass ich bestens bemüht sein werde, Ihr ehrendes Vertrauen zu rechtfertigen und zu erhalten, empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hugo Graf.

Zeugnisse.

Herrn Hugo Graf kenne ich sowohl durch seinen Aufenthalt in meinem Geschäft, als auch aus einer langjährigen Geschäftsverbindung mit Herrn Prochaska in Teschen, dessen Sortimentgeschäft er geraume Zeit selbständig geleitet hat. Er ist ein so tüchtiger Buchhändler, ein so ehrenwerther Charakter und ein so fleissiger, seinem Berufe mit ganzer Seele sich hingebender Mann, dass ich ihn meinen Herren Collegen mit bestem Gewissen aufs wärmste empfehlen kann. Ich hege die sichere Ueberzeugung, dass er dem Geschäft, welches er jetzt übernommen hat, einen frischen Aufschwung geben, und dass er das in ihn gesetzte Vertrauen, dessen er vollkommen würdig ist, jederzeit aufs beste rechtfertigen wird.

Wien, am 12. Juni 1865.

Rudolph Lechner,

k. k. Universitätsbuchhändler.

Herr Hugo Graf hat in meinem Geschäft vom 15. August 1854 bis heute gearbeitet, und sich durch die thätige erfolgreiche Ausführung aller ihm übertragenen Arbeiten, sowie durch seinen ehrenwerthen,

sittlichen Charakter, meine volle Anerkennung erworben. Mit voller Beruhigung kann ich den geehrten Collegen diesen tüchtigen, strebsamen jungen Mann auf das wärmste empfehlen, überzeugt, dass er dieser Empfehlung überall Ehre machen werde.

Prag, am 27. October 1856.

Friedrich Becke,

Firma:

J. G. Calve'sche Univ.-Buchhdlg.

Herr Hugo Graf trat in mein Geschäft am 12. August 1857 ein, und arbeitete seitdem mit so rastlosem Fleisse an der Hebung und Erweiterung meines Sortimentgeschäftes, dessen selbständige Leitung er in den letzten Jahren besorgte, dass ich diesen seinen Bemühungen und seiner seltenen Pünktlichkeit und Ordnungsliebe eine wesentliche Verbesserung dieses Geschäftszweiges zu danken habe.

Ich habe Herrn Graf in der geraumen Zeit von nahezu 8 Jahren als ehrenfesten, lebenswürdigen Charakter, als einen Mann von mustergültiger, unwaandelbarer Thätigkeit und als durch und durch gebildeten Buchhändler kennen und hochschätzen gelernt.

Mit Wehmuth sehe ich Herrn Graf aus meinem Geschäft scheidend; die Versicherung meiner herzlichsten Theilnahme und dankbarer Freundschaft gebe ich ihm, dem Treuen, zum Abschiedsgruss.

Teschen, 1. Mai 1865.

Karl Prochaska.

Das vorstehende ehrenvolle Zeugnis des Herrn Prochaska kann ich nur in jeder Beziehung bestätigen. Herr Hugo Graf bestand seine Lehrzeit in meiner Buchhandlung, und er zeigte schon damals als ein so junger Mann eine so bewusste Thätigkeit und eine so treue Anhänglichkeit für mein Geschäft, dass er sich dadurch und durch sein solides Betragen meine volle Zufriedenheit und meine rege Theilnahme für seine Zukunft erworben hat. Durch Uebernahme des Bosheuyer'schen Geschäftes tritt er nun in unsern Kreis, und wenn ein rastloser, verständiger Fleiss, verbunden mit grosser Sparsamkeit, Ordnung und Pünktlichkeit, nebst entsprechenden Fonds, günstigen Erfolg sichert, so geht Herr Graf einer Zukunft entgegen, die ihm eine geachtete Existenz und seinen Geschäftsfreunden guten Absatz verbürgt.

Wenn ich hiernach meinen jungen Freund dem vollen Vertrauen meiner Herren Collegen angelegentlichst empfehle, so diene ich nur dem Interesse derselben. Ich für meinen Theil eröffne ihm nicht allein unbeschränkten Credit, sondern werde ihm auch noch anderweitig, wenn er es jemals wünschen sollte, mit Rath und That zur Seite stehen.

Zu etwaiger weiterer Auskunft bin ich gern bereit.

Glogau, im Mai 1865.

Karl Flemming.

[20155.] Stuttgart, den 21. Sept. 1865.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Sie ergebenst zu benachrichtigen, dass ich nach er-